

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 31. Dezember 2021

„Immanuel – Gott ist mit uns“

Am Ende des alten Kalenderjahres blicken wir besonders intensiv auf das neue Jahr. Was kommt? Was bringt uns das neue Jahr?

Die Kinder haben mir vor einigen Wochen schon gesagt, was sie sich wünschen. Ganz stark kam dabei zum Ausdruck: „Dass Corona endlich weg ist.“

So sehr auch ich diesen Wunsch in mir trage, sehe ich doch nüchtern, dass die Corona-Pandemie im neuen Jahr weiterhin Teil unseres Lebens, Teil unserer Welt sein wird; dass die Diskussionen um die Bekämpfung des Corona-Virus und seiner Mutanten nicht abreißen und weiterhin kontrovers geführt werden; dass die Verantwortlichen in Politik, Verwaltung und Wissenschaft; dass letztlich jede und jeder von uns persönlich Entscheidungen treffen muss, wie wir uns selbst und andere Menschen möglichst gut schützen und die Verbreitung des Virus eindämmen können.

Und das wird nicht die einzige Herausforderung im neuen Jahr sein. Gewalt, Terror und Krieg zerstören das Leben von Menschen, ihre Heimat und Kultur; versagen ihnen die freie Ausübung ihres Glaubens und zwingen sie zur Flucht; die ungerechte Verteilung der Güter führt zu übermäßigem Konsum in den reichen, zu Hunger und Elend in den armen Ländern der Erde. Auch im neuen Jahr werden Egoisten und Cliquen an der Macht sein, die ihre eigenen Interessen vertreten auf Kosten anderer Menschen, auf Kosten der Umwelt, von Tieren und Pflanzen.

Wir stehen auch im neuen Jahr in großer Verantwortung für den Schutz des Lebens, für ein gelingendes Miteinander und eine gerechtere Welt. Das ist die alte und stets neue Aufgabe der Menschheit. Dazu sind wir geschaffen und bestimmt. Dabei sind wir nicht allein. Viele Frauen und Männer, alte und junge Menschen bringen ihre Ideen und Kreativität, ihre Kraft und Zeit, ihre Fachkompetenz und Erfahrung ein um unserer Welt ein menschlicheres Gesicht zu geben. Das macht Mut.

Gemeinsam sind wir unterwegs. Da sind Menschen und da ist Gott – ganz menschlich nahe. Das ist die Botschaft dieser Weihnachtszeit. Der eine Gott, der sich Mose im brennenden Dornbusch gezeigt und zu ihm gesagt hat „Ich bin mit dir.“ (Ex 3,12) setzt ein klar erkennbares Zeichen seiner Gegenwart: „Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben“ (Jes 7,14). Die Erfüllung dieses Gotteswortes erkennen wir Christen in Jesus von Nazaret, im Kind, das Maria in Betlehem zur Welt bringt. Wir glauben: Gottes Wort ist Fleisch geworden in Jesus. Gottes Liebe wirkt durch Jesus. Sie erfüllt und verändert uns Menschen und die ganze Welt.

Wo immer wir uns von Gottes liebevoller Nähe anrühren lassen – in der Begegnung mit Menschen, im gemeinsamen Beten und Feiern, in der Stille, in der Natur oder auf andere ganz persönliche Weise – gründet sich ein Vertrauensverhältnis zu Gott, das wir Glaube nennen. Im Glauben leben wir mit Gott. Wir sind gewiss, was uns der Name des von Gott geschenkten Retters zusagt: Immanuel – Gott ist mit uns. Deshalb ist auch das neue Jahr 2022 ein Annus Domini; ein Jahr des Herrn, in das wir getrost hineingehen dürfen. Gott segne und behüte Sie im neuen AD 2022.

Michael Zimmer

(Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Baden-Baden-Oos)